

Vielfältige Vegetation am Willakedamm

Abschlussveranstaltung des Projektes Circle Line bietet eine Mischung aus Kultur und Natur

VON SASCHA RÜHL

Huchting. Von einer ungenutzten Brachfläche am Willakedamm konnte in Huchting keine Rede sein. Denn diese war jüngst der Schauplatz für die unterschiedlichsten Veranstaltungen und Aktionen im Rahmen der Abschlusspräsentation des Projekts Circle Line Huchting, das ein Gemeinschaftsprojekt des Quartiersbildungszentrums Huchting, der Zwischenzeitzentrale (ZZZ) und des Kulturladens Huchting ist.

Das Alsomirschmeckts-Theater trat auf. Außerdem baute der Bremer Künstler André Sassenroth, der der Gruppe Marnic Circus angehört, einen Verkaufsstand auf. Mit Erkennungsbögen ausgestattet, ging es

quer durch die Botanik, denn auf einer ungenutzten Grünfläche siedeln sich allerdhand verschiedene Pflanzenarten an. Expertin Anja Wirthmann von Arbeit & Ökologie in Huchting führte eine kleine Gruppe über die Brachfläche am Willakedamm. Dabei erklärte sie die Unterschiede der Böden in Grolland und Huchting und die damit verbundene Auswirkung auf die Vegetation.

„Es ist immer schwierig, etwas zu bestimmen, wenn man nur ein Blatt hat. Für eine eindeutige Bestimmung ist es immer besser, sich die gesamte Pflanze anzuschauen. Wenn man nur die Blätter des Spitzahorns und der Platane vergleicht, merkt man, dass der Spitzahorn einen Milchsafte innen

drin hat und die Platane eben nicht“, erläuterte die Expertin Wirthmann.

Am Abend gab es Live-Musik von Don Quichote, Dr. DogTurd AllStars und dem Geigenvirtuosen Johannes Hase. „Wir hatten ein Superwetter, und jede Gruppe hat ihre Publikum angezogen“, freute sich Claudius Joecke vom Kulturladen Huchting.

Am Sonntag verhinderte das wechselhafte Wetter, dass das Huchtinger Picknick auf der Brachfläche zu einem großen Treffen wurde. „Durch das schlechte Wetter ist das Konzept, dass jeder etwas mitbringt und alle gemeinsam die große Fläche nutzen und gemeinsam darauf sitzen, nicht ganz aufgegangen“, bedauerte Claudius Joecke. Stattdessen gab es Falafel, Crêpes und Hot Dogs am Verkaufsstand. Dazu wurde deutscher Rap von OneBandOne-Sound und Helal Records“ geboten. Anschließend gab es eine offene Bühne für jedermann. Rapper waren zu hören, aber auch Huchtinger Schlagzeugschüler.

„Dieses Projekt Circle Line läuft schon über drei Monate, und dieses Wochenende war der Abschluss, wo alle zusammengekommen sind. Das ist alles total klasse gelaufen, nur das Wetter war heute nicht so gut“, sagte die Initiatorin vom Quartiersbildungszentrum, Anne Bock. Ob man ein ähnliches Projekt im nächsten Jahr veranstaltet, hänge davon ab, wie lange die Brachfläche noch existiert.



Anja Wirthmann (rechts) von Arbeit & Ökologie in Huchting zeigte Interessierten, was sich im Laufe der Zeit an Pflanzen auf der Brachfläche Willakedamm angesiedelt hat. FOTO: GERBRACHT